

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 23.05.2017
Sitzung Nummer:	27 (OULA/27/2017)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:56 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Uwe Klemm
Vorsitzender

Sieglinde Bartels
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Uwe Klemm

Mitglieder

Herr Bodo Ladwig
Herr Torsten Müller
Herr Marcus Schreiber
Herr Eduard Stapel

Stellvertreter

Herr Wolfgang Kühnel

Vertretung für Herrn Chris Schulenburg

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Ringhard Friedrich
Herr Dr. Peter Neuhäuser
Herr Armin Wernicke

Protokollführer

Frau Sieglinde Bartels

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber
Herr Sebastian Stoll

Dezernent Dezernat I
Dezernent Dezernat II

Teilnehmer

Herr Manfred Dohme
Herr Hendrik Galster
Madlen Gose
Bernd Hauke
Frau Annett Schröder
Frau Gesine Seidel

ALS Dienstleistungsges. mbH
ALS Dienstleistungsges. mbH
Geschäftsführerin ALS Dienstleistungsges. mbH
Mitglied des Kreistages
ALS Dienstleistungsge. mbH
Mitglied des Kreistages

Abwesend:

Mitglieder

Herr Peter Krüger
Herr Chris Schulenburg

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Marcus Schober
Herr Manfred Schulz

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 26. Sitzung des Ausschusses vom 25.04.2017
- 5 Zweckvereinbarung über die Nutzung des Intensivtransportwagens (ITW) für Sachsen-Anhalt
Vorlage: 363/2017
- 6 Dienstaufsichtsbeschwerde des RA Dr. Moeskes gegen den Landrat vom 23.02.2017 -
Offenlegung von Informationen im Abfallbereich
Vorlage: 360/2017
- 7 Dienstaufsichtsbeschwerde Rechtsanwalt Dr. Moeskes vom 10.03.2017
- Verletzung Vermögenswahrnehmungs- bzw. Vermögensbetreuungspflichten
Vorlage: 361/2017
- 8 Abfallbericht 2015, 2016
Berichterstatter: Dr. Denis Gruber, Madlen Gose
- 9 Stand Bekämpfung Eichenprozessionsspinner
Berichterstatter: Dr. Denis Gruber
- 10 Bericht Stand Asyl
Berichterstatter: Sebastian Stoll
- 11 Anfragen und Anregungen

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Klemm, Vorsitzender des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz, eröffnet die 27. Sitzung des Fachausschusses. Er begrüßt die Kreistagsmitglieder und sachkundigen Einwohner, die Geschäftsführerin der ALS Dienstleistungsges. mbH, den Vertreter der Presse und die Damen und Herren der Verwaltung und die anwesenden Gäste.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Klemm stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es fehlen die Kreistagsmitglieder Peter Krüger und Chris Schulenburg (entschuldigt). Als Vertreter für Herrn Schulenburg ist Herr Wolfgang Kühnel anwesend. Weiterhin fehlen die sachkundigen Einwohner Manfred Schulz und Marcus Schober (entschuldigt).

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Klemm teilt den Anwesenden mit, dass es folgende Änderung der Tagesordnung gibt:

Der TOP 5 – DS 360/2017 – Dienstaufsichtsbeschwerde des RA Dr. Moeskes gegen den Landrat vom 23.02.2017 – Offenlegung von Informationen im Abfallbereich

und

der TOP 6 – DS 361/2017 – Dienstaufsichtsbeschwerde Rechtsanwalt Dr. Moeskes vom 10.03.2017 – Verletzung Vermögenswahrnehmung- bzw. Vermögensbetreuungspflichten

werden von der Tagesordnung abgesetzt und zurückgestellt.

Diese beiden Drucksachen werden nach der Sommerpause Gegenstand in einer gemeinsamen Sitzung des Kreisvergabe- und Personalausschusses und des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz sein.

Die Tagesordnung wird sodann festgestellt, da es keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung seitens der Anwesenden gibt.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 26. Sitzung des Ausschusses vom 25.04.2017

Herr Klemm stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 26. Sitzung des Ausschusses vom 25.04.2017 fest, da es keine Einwendungen seitens der Anwesenden gibt.

**zu TOP 5 Zweckvereinbarung über die Nutzung des Intensivtransportwagens (ITW) für Sachsen-Anhalt
Vorlage: 363/2017**

Herr Klemm bittet Herrn Stoll um seine Ausführungen.

Herr Stoll erläutert den Anwesenden die DS 363/2017 – Zweckvereinbarung über die Nutzung des Intensivtransportwagens (ITW) für Sachsen-Anhalt.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Da es keine Beiträge zur Diskussion gibt bittet der Vorsitzende um die Abstimmung zur o. g. DS.

einstimmig zugestimmt

Ja 6

**zu TOP 6 Dienstaufsichtsbeschwerde des RA Dr. Moeskes gegen den Landrat vom 23.02.2017
- Offenlegung von Informationen im Abfallbereich
Vorlage: 360/2017**

Abgesetzt!

**zu TOP 7 Dienstaufsichtsbeschwerde Rechtsanwalt Dr. Moeskes vom 10.03.2017
- Verletzung Vermögenswahrnehmungs- bzw. Vermögensbetreuungspflichten
Vorlage: 361/2017**

Abgesetzt!

zu TOP 8 Abfallbericht 2015, 2016
Berichterstatter: Dr. Denis Gruber, Madlen Gose

Herr Klemm bittet Frau Gose um ihre Ausführungen zum Thema.

Der Abfallbericht 2015/16 für den Landkreis Stendal wurde an die Anwesenden verteilt bzw. wird als Anlage an die Niederschrift beigefügt.

Frau Gose erläutert den Abfallbericht an Hand einer Power-Point-Präsentation.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage TOP 8 beigefügt und im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Da es keine Beiträge zur Diskussion gibt, beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 9 Stand Bekämpfung Eichenprozessionsspinner
Berichterstatter: Dr. Denis Gruber

Herr Klemm bittet Herrn Dr. Gruber um seine Ausführungen.

Herr Dr. Gruber: Heute war der letzte von vier Flugtagen im Landkreis Stendal. Die Befliegung wurde soeben abgeschlossen. Ab dem morgigen Tage beginnt dann die Bekämpfung vom Boden. Dafür wurden zwei Firmen gebunden, die die Bodenbekämpfung im Landkreis durchführen also in den Orten die kartiert worden sind. Die Gesamtkosten für die der Landkreis in Vorkasse geht, belaufen sich auf ca. 285.000 €. Wenn man dagegen den Anteil des Landes von 10.000 € mal ins Verhältnis setzt, und sieht, wie das medial vom Land und auch von der Presse mitgetragen und vielleicht auch ins falsche Licht gezogen wurde ist das meiner Meinung nach sehr traurig. Die Arbeit wurde hier in der unteren Forstbehörde getan. Hier erfolgte die Kartierung, die Planung, die Ausschreibung, die Durchführung, die Nachkontrolle und nicht im Landeszentrum Wald und nicht in den einzelnen Gemeinden des Landkreises Stendal. Die Bodenbekämpfung ab Morgen. Dazu wird es im Vorfeld noch ein Gespräch mit den beiden Firmen geben, um die Arbeiten optimal auszuführen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitstreitern bedanken, die das abgesichert haben, vor allem am Samstag und am Sonntag. Bei den Mitarbeitern der Verwaltung die draußen abgesperrt haben, bei der Kreisstraßenmeisterei die für die Absperrung zuständig war und vor allem bei der Forstbehörde und sonstigen beteiligten Kreisangehörigen, bei den Gemeinden die an der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners beteiligt waren.

Ab Juli wird die Erfolgskontrolle durchgeführt. Darüber wird dann wieder hier im Fachausschuss nach der Sommerpause berichtet und den Anwesenden dann die Resultate mitgeteilt. Die Bedingungen waren optimal – es war nicht zu heiß, es war wenig Wind es war kein Niederschlag. Das Mittel wirkt im Labor zu 70 %. Wie das in der freien Natur real aussieht, muss man sehen.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion. Da es keine Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 10 Bericht Stand Asyl
Berichterstatter: Sebastian Stoll

Herr Klemm bittet Herrn Stoll um seine Ausführungen.

Herr Stoll: Mit Stand vom 22.05.2017 haben wir im Landkreis 3.260 Personen mit Migrationshintergrund. Im Moment sind im Landkreis 207 Personen in Duldung. Das bedeutet, dass der Asylantrag abgelehnt wurde und die Personen ausreisepflichtig sind. Wir haben in diesem Jahr 12 freiwillige Ausreisen und 14 Abschiebungen. In der Gemeinschaftsunterkunft (GU) im Möringer Weg leben 134 Personen (zu Spitzenzeiten waren es mehr als 450 Personen). Die LB Schule in Tangerhütte ist nicht mehr am Netz. Wir haben noch in Osterburg am Bültgraben die GU die vornehmlich für allein reisende Männer war. Das wird sich jetzt ändern. Dort sollen Personen untergebracht werden, die eines besonderen Schutzes bedürfen, also allein reisende Frauen und Frauen mit Kindern. Vom 01.01.2017 bis heute haben wir insgesamt 61 Personen aufgenommen. Die 61 Personen haben sieben bzw. acht unterschiedliche Sprachen gesprochen, die nicht mehr syrisch oder arabisch in der Form beinhalten, sondern wir befinden uns jetzt im Bereich mittleres Zentralafrika. Also Ländern wie z.B. Burkina Faso, Benin, Togo. Es hat sich also vollkommen verändert. Syrer und Afghanen kommen so gut wie gar nicht mehr. Ganz grob mal die Zahlen: Bei der Unterbringung sind wir zuständig für 498 Personen. Da gibt es einen leichten Überhang, weil nicht alle Personen die eine Aufenthaltserlaubnis bekommen auch sofort Wohnraum finden bzw. durch die Wohnsitzauflage im Land Sachsen-Anhalt, also durch die Zuweisung vom Land, auch im Landkreis verbleiben müssen. Das gefällt einigen nicht, es wurden auch entsprechende Anträge gestellt. Da muss man sehen, wie sich das entwickelt.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Herr Dr. Neuhäuser: Deckt sich das mit überregionalen Trends, dass sich die Herkunftsgebiete so verschoben haben? Gibt es Prognosen?

Herr Stoll: Für das Land Sachsen-Anhalt ist das tatsächlich ein Trend. Bislang wurden in Deutschland die Bundesländer schwerpunktmäßig nach den Ländern aufgeteilt. Wir hatten in der letzten Woche das Landesverwaltungsamt im Haus. Es wurde bestätigt, dass das ein bundesweiter Trend ist, dass Zentralafrika auf dem Weg nach Europa ist und sich auch Sachsen-Anhalt darauf einstellen muss. Für die bereits genannten Länder ist dann Sachsen-Anhalt zuständig. Weiter südlich gibt es in Sachsen-Anhalt dann Landkreise die für andere Länder Afrikas zuständig sind. Es ist ein Trend und wenn man die internationale Presse verfolgt, sind ca. 6 Millionen auf dem afrikanischen Kontinent, die darauf warten, die Überfahrt nach Europa zu schaffen oder angeboten zu bekommen. Es hat sich tatsächlich verschoben. Die Balkanroute ist kein Thema mehr.

Herr Müller: Meines Erachtens nach sind das Wirtschaftsflüchtlinge. Die bekommen doch gar kein Asyl.

Herr Stoll: Das Recht auf Asyl, also den Antrag zu stellen, hat jeder der nach Deutschland kommt. Der Antrag muss bearbeitet werden. Unabhängig, wie entschieden wird, wird es dann mindestens zwei bis drei Monate dauern. Wie die wirtschaftlichen Verhältnisse in diesen Ländern sind, gibt es Krieg oder Verfolgung, kann ich nicht einschätzen. Das werden wir in den nächsten Monaten erfahren wenn die ersten Asylanträge dieser Personen bearbeitet werden. Wir werden lernen müssen.

Herr Klemm: Wir bekommen ja dann sicherlich ein bisschen was mit.

Herr Stoll: Ich kann was an die Niederschrift beifügen.

Herr Klemm schließt den Tagesordnungspunkt da es keine weiteren Beiträge zur Diskussion gibt.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Herr Klemm möchte von den Anwesenden wissen, ob es Anfragen und Anregungen gibt.

Herr Dr. Gruber: Ich habe zwei Informationen.

1. Ich möchte darauf hinweisen, dass es infolge der Sitzung des Fachausschusses am 25.04.2017 zu einem Verstoß gegen gesetzliche Verpflichtungen – Geheimhaltungsverpflichtung – von Mitgliedern dieses Ausschusses gekommen ist. Ich habe zwei Tage nach Ausschussende eine Anfrage von der Volksstimme erhalten, die Bezug nahm auf Ausführungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung – Ausschreibungen der Firma Landbell AG. Die Anfrage der Volksstimme weist eindeutig darauf hin, dass Informationen durchgesickert sind. Das ist laut Gesetz verboten und kann nicht geduldet werden. Als Mitarbeiter der Verwaltung rüge ich das stark an.
2. Wir haben Informationen vom Land Sachsen-Anhalt erhalten, wonach das Land ab 01.01.2018 plant, das Verbrennen von Gartenabfällen landesweit aufzuheben. Dazu ergeht derzeit eine Anhörung an die kreisfreien Städte und die Landkreise des Landes Sachsen-Anhalts. 1992 hat man den Landkreisen diese Kompetenz übertragen und bis zum heutigen Tage die Landräte entscheiden lassen, ob die Verbrennungsverordnung aufrechterhalten oder zurückgenommen wird. Diese Kompetenzen will sich das Land zurückholen. Ziel ist es, das Verbrennen ab 01.01.2018 komplett zu verbieten. Wir waren aufgefordert, nach Alternativen zu suchen und diese auch vorzustellen. Das möchte ich zusammen mit Frau Gose im nächsten Ausschuss tun. Wir hatten die Alternativen – Bündelsammlung, Banderole- und Laubsack-sammlung – hier schon einmal vorgestellt. Dazu werden jetzt neue Kostenberechnungen durchgeführt die dann auch für den Bürger im Landkreis verträglich wären. Wir werden auch vorstellen, was das für weitere Konsequenzen für unsere Region hat. Dieses Thema wurde von verschiedenen Fraktionen immer mal wieder thematisiert. Man kann sich ausmalen, dass dieses forsche Vordringen einiger Personen auch dazu führte, dass man sich jetzt auf Landesebene im Ministerium damit beschäftigt. Also, nähere Informationen bei der nächsten Sitzung.

Herr Haucke: Gestern wurde von Frau Vogel eine Mail verschickt zum Thema „Veranstaltung Lebensart in Döbbelin“. Wie geht der Landkreis damit um?

Herr Dr. Gruber: Dieses Schreiben wird von den Mitarbeitern der ALS und der unteren Abfallbehörde geprüft und dann gibt es dazu eine Antwort.

Herr Haucke: Auch an die Kreistagsmitglieder.

Herr Dr. Gruber: Wir antworten immer dem Adressaten.

Herr Haucke: Die Mail kam von Frau Vogel, da hätten wir dann auch gern die Antwort.

Herr Dr. Gruber: Dann geht das seinen Weg.

Herr Klemm schließt den Tagesordnungspunkt da es keine weiteren Anfragen und Anregungen gibt und stellt dann die Nichtöffentlichkeit her